

Wir im Wohratal



Oktober 2017- In Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Kostenloses Monatsmagazin für Wohra, Halsdorf, Langendorf und Hertingshausen

Oktoberfest

in Halsdorf

am 07.10.2017



ab 18:00 Uhr

**im Zelt
neben dem
Treffpunkt**



**mit Haxen,
Leberkäse
und
dem Posaunenchor
Schwabendorf**

Es lädt ein: Oktoberfestgemeinschaft Halsdorf

Veranstaltungskalender ++ Historisches ++ Jugend ++ Porträts ++ Vereine

Ihr Partner
"Rund ums Auto"

Autohaus Denzel GmbH
Würfelweg 1 - 17
35288 Wohratal - Wohra
Tel. 0 64 53 - 91 35 0 www.autohaus-denzel.de info@autohaus-denzel.de



**Jetzt auf Winterreifen wechseln – und von
unserem Rundum-Service profitieren!**
Wir bieten Räderwechsel, Reinigung und Einla-
gerung schon ab 49,90 Euro

Denzel
IHR AUTOHAUS



Kunden dienst

Service Wohratal

Service-Zeit der Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung WOHRATAL, Halsdorfer Str. 56, 35288 Wohratal
 montags bis mittwochs von 08.30 bis 12.00 Uhr
 und von 13.30 bis 15.30 Uhr
 donnerstags von 08.30 bis 12.00 Uhr
 und von 13.30 bis 18.00 Uhr
 freitags von 08.30 bis 12.00 Uhr

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale Tel. 06453 / 6454-0
 Fax Tel. 06453 / 6454-22
 Bürgermeister Peter Hartmann Tel. 06453 / 6454-10
 Handy: 0160 / 4461058
 Johanna Baimler Tel. 06453 / 6454-17
 Ines Dicken Tel. 06453 / 6454-21
 Stefan Gilsebach Tel. 06453 / 6454-13
 Achim Homberger Tel. 06453 / 6454-15
 Lars Stehl Tel. 06453 / 6454-16
 Marita Straube-Schneider Tel. 06453 / 6454-16
 Gerhard Zulauf Tel. 06453 / 6454-12

Bauhof der Gemeinde

1. Hofreite Wohra, Biegenstraße 2b, 35288 Wohratal
Tel. 06453 / 648833, Fax 06453 / 6480239
2. Kläranlage Halsdorf, Tel. und Fax 06425 / 1217

Ortsvorsteher

Wohra: Hannelore Keding-Groll, Kreuzackerweg 5, Tel. 06453 / 1418
 Halsdorf: Willi Schollmeier, Tel. 06425/2360
 Langendorf: Nicole Bach, Tel. 06453/645586
 Hertingshausen: Günter Scheufler, Hugenottenstraße 5a, Tel. 06453/645170

Sprechstunde des Ortsgerichtes

Ortsgerichtsvorsteher Karl-Ludwig Bubenheim
 Lindenweg 3, 35288 Wohratal, Tel. 06425 / 740
 Sprechzeiten jeden 1. Mittwoch im Monat von 18-19 Uhr im
 Feuerwehrgerätehaus
 „Treffpunkt Halsdorf“ sowie nach Vereinbarung.

Rufnummern der Dorfgemeinschaftshäuser

Ortsteil WOHRATA
 1. Bürgerhaus Wohratal (Küche), Halsdorfer Str. 56, Tel. 06453 / 6454-24
 2. Hofreite Wohra (Küche), Gemündener Str. 24, Tel. 06453 / 6456-55
 Ortsteil HALSDORF, Treffpunkt, Hauptstraße 13, Tel. 06425 / 1380
 Ortsteil LANGENDORF, Dorfscheune, Flohweg 1, Tel. 06453 / 420
 Ortsteil HERTINGSHAUSEN
 Feuerwehrgerätehaus, Am Zollstock 3, Tel. 06453 / 310

Öffnungszeiten der Gemeindebüchereien

1. Ortsteil WOHRATA
donnerstags, Hofreite Wohra, von 18.30 bis 19.30 Uhr
2. Ortsteil LANGENDORF
Dienstags 14tägig - siehe Aushang Dorfscheune
3. Ortsteil HERTINGSHAUSEN
Ab sofort neue Öffnungszeiten: jeden 1. Dienstag im Monat,
Feuerwehrgerätehaus, von 16.00 bis 17.00 Uhr

Schulen in der Gemeinde

Grundschule Wohra, Halsdorfer Straße 3 Tel. 06453 / 7461
 Mittelpunktschule Wohratal, Am Steinboß 8 Tel. 06425 / 921010

Kindergärten in der Gemeinde

Ev. Kindertagesstätte "Die Arche",
 OT Wohra, Männerstatt 14, Tel. 06453 / 7411
 Ev. Kindertagesstätte "Sonnenblume",
 OT Halsdorf, Hauptstraße 23, Tel. 06425 / 2233

Freiwillige Feuerwehr Wohratal

Gemeindebrandinspektor Florian Möbus Tel. 0151 / 52490068
 Stellv. Gemeindebrandinspektor Martin Denzel Tel. 06453 / 913525
 Wehrführer WOHRATA, Thorsten Schröder Tel. 0174 / 3404624
 Wehrführer HALSDORF, Klaus Koch Tel. 06425 / 821327
 Wehrführer LANGENDORF, Stephan Waldschmidt Tel. 0163 / 2895288
 Wehrführer HERTINGSHAUSEN, Andreas Beifuß Tel. 0173 / 4283823
 Feuerwehrgerätehaus WOHRATA, Zum Bahnhof 11 Tel. 06453 / 1717
 Feuerwehrgerätehaus HALSDORF, Hauptstr. 13 Tel. 06425 / 1380
 Feuerwehrgerätehaus LANGENDORF, Flohweg 11 Tel. 06453 / 6482511
 Feuerwehrgeräth. HERTINGSHAUSEN, Am Zollstock 3, ... Tel. 06453 / 310

Service Telefonnummern

Notrufe

Polizei **110**
 Polizeistation Stadtallendorf 06428 / 93050
Feuerwehr **112**
 Feuerwehr-Alarmierung aller Wohrataler Wehren über die Notrufzentrale.
 Jeden 4. Freitag im Monat ist um 18.00 Uhr ein Probealarm.
 Hauptfeuerwache Marburg 06421 / 17220
 Krankentransporte, Zentrale Marburg 06421 / 19222
 Arztpraxis: Gemeinschaftspraxis Dr. med. Dina Schweizer, Dr. med.
 Karl-Heinz Wenz, Heide Bassaly 06453 / 411
 Zahnarztpraxis: Claudia Strack-Guth 06453 / 7211
 Apotheke im Wohratal 06453 / 331
 Telefonseelsorge (kostenlos) 0800/1110111 und 0800/1110222

Ärztlicher Notdienst

Die bundesweit einheitliche Rufnummer des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes lautet **116 117**. Die 116 117 ist erreichbar außerhalb der Sprechzeiten der Praxen: Montag und Dienstag jeweils von 19.00 - 07.00 Uhr. Mittwoch 14.00 - 07.00 Uhr. Donnerstag von 19.00 - 07.00 Uhr. Freitag von 14.00 - 07.00 Uhr. Samstag, Sonntag und Feiertags jeweils von 07.00 - 07.00 Uhr.

Anschrift und Öffnungszeiten der ÄBD-Zentrale in Frankenberg:

Kreis Krankenhaus Frankenberg, Forststraße 9, 35066 Frankenberg.
 Öffnungszeiten Montag bis Freitag jeweils von 20.00 - 21.00 Uhr.
 Samstag, Sonntag und Feiertags jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr.
 Bei starken Herzbeschwerden, Bewusstlosigkeit, schweren Verbrennungen oder anderen akuten lebensbedrohlichen Symptomen muss sofort der Rettungsdienst unter der Nummer 112 angefordert werden.
 Hier finden Patienten jederzeit innerhalb kürzester Zeit Hilfe.

Apothekendienst

Mo. 25.09.-So. 01.10.: Apotheke im Wohratal, Wohra, Tel. 06453/ 331
Mo. 02.10.-So. 08.10.: Adler Apotheke Rauschenberg, ... Tel. 06425/ 308
Mo. 09.10.-So. 15.10.: Apotheke Rosenthal, Tel. 06458/1234
Mo. 16.10.-So. 22.10.: Kloster Apotheke Haina, Tel. 06456/336 o. 429
Mo. 23.10.-So. 29.10.: Rosen Apotheke Gemünden, Tel. 06453/389
Mo. 30.10.-So. 05.11.: Walpurgis Apotheke Gilserberg, .. Tel. 06696/500

Diakoniegesellschaft Wohra-Ohm mbH

Pflegebezirk Wohratal, Pflegedienstleitung: Andrea Schäfer, Büro:
 Mühlgasse 11, 35274 Kirchhain, Fax 06422 / 4001; Tel. 06422 / 4000
 Pflegebezirk Wohratal (mit allen Ortsteilen)
 Büro: Hofreite Wohra, Gemündener Str. 24, 35288 Wohratal Tel. 06453 / 7038
 In Notfällen erreichen Sie den Pflegedienst rund
 um die Uhr unter der Nummer Tel. 0172 / 6869115

Pflegestützpunkt Marburg:

Am Grün 16-18, 35037 Marburg, Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag
 10.00-12.00 Uhr, Donnerstag 14.00-17.00 Uhr, telef. Erreichbarkeit:
 montags bis freitags 10.00-16.00 Uhr, Tel. 06421 / 405-7400
 Pflegestützpunkt Ost Tel. 06428 / 447 2161

Ev. Pfarramt Wohra (mit Langendorf und Hertingshausen):

Pfarrer Hardy Rheineck, Hainweg 4, 35288 Wohratal, OT Wohra
 Tel. 06453 / 386

Ev. Pfarramt Halsdorf: Vertretung während der Vakanzzeit

Pfarrer Helmut Golin, Tel.: 06427-8027, Email: Helmut.Golin@ekkw.de
 Pfarrbüro - Mittwochs zwischen 8.00 Uhr und 09.30 Uhr - Frau Dörr Tel.: 06425-1261.
 Bitte sehen Sie von privaten Anrufen bei ihr zu Hause ab.

Störfälle in der Wasser- oder Stromversorgung und in der Abwasserbeseitigung sowie allgemeine Rufbereitschaft

Während der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei sämtlichen Störfällen unter der Telefonnummer: 06453 / 6454-0.
 Außerhalb der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei Störungen der:
 a) Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
 Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal, Tel. 0173 / 5161950
 b) Stromversorgung: E.ON Mitte AG, Kundenservice Tel. 01801 / 326000,
 Entstörungsdienst Strom 01801 / 326326
 c) Allgemeine Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal Tel. 0173 / 5161950

Öffnungszeiten der Post-Service-Stelle

Halsdorfer Straße 56, 35288 Wohratal; montags bis donnerstags:
 15:00 - 16:00 Uhr; freitags und samstags: 10:00 - 11:00 Uhr

Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und Schlachtabfällen:

Zweckverband Rivenich, Am Orschbach 1, (TBA) 54518 Rivenich
 Fax 06508 / 914332 Tel. 06508 / 91430

Abfallentsorgung: Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf

Hausbergweg 1; 35236 Breidenbach, Telefax: 06465 9269-26.
 E-Mail: info@mzv-biedenkopf.de Tel. 06465 9269-0

Wohratal aktuell



Neues von der Freiwilligen Feuerwehr Wohra

Ist ja nochmal gut gegangen...

Liebe Leute, wir machen es wirklich sehr gerne und auf uns ist immer Verlass. Das wissen all jene, die uns immer mal wieder um einen Gefallen gebeten haben. Die Rede ist hier nicht von unserer eigentlichen Tätigkeit als Organisation mit Sicherheitsaufgaben, sondern einfach als zuverlässigen Freund der Öffentlichkeit, der Bürger und Vereine hier bei uns im Ort; in der Gemeinde.

Für viele Feuerwehren, ganz besonders im ländlichen Raum, ist es üblich und fast eine Tradition, das „Absichern“ von Festumzügen, wie letztes beim Oktoberfest oder die Laternenumzüge von unserem Kindergarten.

Was hier in der Vergangenheit stets selbstverständlich für uns war, wird zukünftig etwas komplizierter werden. Es wird nicht mehr möglich sein, einen von uns mal eben zu fragen, ob wir dies oder das mal machen können. Zukünftig muss beispielsweise das Absichern eines Umzuges vor dem Verkehr offizielle Weg gehen und entsprechend als Dienst vom Leiter der Feuerwehr oder dem Gemeindevorstand angesetzt und der Leitstelle Marburg – Biedenkopf bekannt gemacht werden. Grund hierfür ist einfach der, dass das Eingreifen in den fließenden Verkehr nicht zu den unmittelbaren Aufgaben der Feuerwehr gehört. Punkt.

Es gibt hierzu immer wieder Anlass zu Diskussionen, auch um die angeordneten Brandsicherungsdienste, dessen Gebühren den Veranstalter immer wieder Bauchschmerzen bereiten. Sinn, Unsinn und diverse Stammtischtheorien seien hier mal dahingestellt und man muss sich nun einmal damit abfinden. Das Verantwortungsspektrum einer heutigen Feuerwehr ist enorm und die Unfallverhütungsvorschriften stützen sich auf Erfahrungen und Fehler der Vergangenheit und der Versicherungsschutz setzt die Grenzen unserer Tätigkeit. Und wenn wir mal ehrlich sind, war früher auch nicht alles besser.

Thorsten Schröder

Brandschutztipps – Ein Service der FFW Wohratal

Tiere in Wohnung? Aufkleber informiert Feuerwehr!

Der Hund im brennenden Wohnzimmer, das Schlangenterrarium im vollgelaufenen Keller, die Katze im Schlafzimmer der gestürzten Seniorin: Feuerwehrangehörige haben im Einsatz häufig mit Tieren zu tun, auch wenn sie nicht direkt Ursache des Alarms sind. Hier ist es hilfreich für die Einsatzkräfte, bereits vor dem Betreten einer Wohnung zu erfahren, ob und gegebenenfalls welche Haustiere sich hinter der Tür verbergen. In Kooperation mit der Tierorganisation „Vier Pfoten“ gibt es nun im Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) ein aus Notfallsticker und Notfalkarte bestehendes Set für Haustierbesitzer.

Der Sticker informiert Einsatzkräfte über Art und Anzahl der Haustiere in der Wohnung oder im Haus. Er ist zum Anbringen an Haustür oder Türrahmen gedacht. Zweiter Teil des Sets ist eine Notfalkarte im Scheckkartenformat. Diese können die Tierbesitzer in ihren Ausweispapieren mit sich tragen; sie soll etwa nach einem Unfall darauf aufmerksam machen, dass sich Haustiere im Haushalt befinden und jemand kontaktiert wird, der sich um diese kümmert.

„Diese Aktion ist das Ergebnis einer Kooperation des DFV mit dem Schweizerischen Feuerwehrverband (SFV) und dem Österreichischen Bundesfeuerwehrverband (ÖBFV). Tierrettung aus Lebensgefahr ist über Ländergrenzen hinweg eine wichtige Aufgabe der Feuerwehr!“, freut sich DFV-Präsident Hartmut Ziebs über die produktive Zusammenarbeit.

Ein Informationsfilm steht unter www.save-my-pet.com online. Dort gibt es auch den Informationsflyer mit Aufkleber und Notfalkarte zu kaufen (8,50 Euro pro Stück). Das Versandhaus des DFV übernimmt den exklusiven Vertrieb in Deutschland und Österreich.

Quelle: Deutscher Feuerwehrverband e. V. (DFV), www.feuerwehrverband.de

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei:

Ortsteil LANGENDORF

Dienstag, 10. Oktober 2017, 18.00 bis 18.30 Uhr

Dienstag, 24. Oktober 2017, 18.00 bis 18.30 Uhr

Integrationsfachdienst IFD

Marburg-Biedenkopf, Biegenstrasse 44, 35037 Marburg Berufsbegleitung

Beratung und Begleitung bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Arbeitnehmer
Tel.: 06421/68513-13 Herr Wolff, -14 Frau Knieß, -15 Frau Hering und -32 Herr Hörwick
Telefonische Sprechzeiten: Di. 12:00 - 13:00 Uhr und Do. 15:30 - 17:00 Uhr

Fachdienst für Hörbehinderte und Gehörlose

Beratung und Begleitung hörbehinderter und gehörloser Menschen bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben
Tel.: 06421/6851328 und Fax.: 06421/6851322 Frau Trampe
Information und Beratung erhalten Sie auch außerhalb unserer Sprechzeiten.



Goldene Konfirmation in Halsdorf

Am Sonntag den 17. September 2017 feierten die Konfirmanden des Jahrgangs 1967 aus Burgholz und Halsdorf in der Kirche in Halsdorf das Fest der Goldenen Konfirmation. Es war ein ganz besonderer Gottesdienst, da Pfarrer i. R. Burkhard Pandikow es sich nicht hatte nehmen lassen, „seine“ ersten Konfirmanden vom Beginn seiner Dienstzeit erneut einzusegnen.

In seiner Predigt über Lukas 24,29 „Herr bleibe bei uns...“ blickte er ebenso besinnlich wie launig auf die vergangenen 50 Jahre zurück. Der gemischte Chor des MGV, der ev. Posaunenchor, Swaantje Pandikow an der Orgel sowie Brigitte Pandikow gestalteten den Gottesdienst mit und gaben ihm so den feierlichen Rahmen.

Renate Heithecker bedankte sich im Namen der Konfirmanden und hob noch einmal die Besonderheit hervor, dass Pfarrer Pandikow die meisten von ihnen durchs Leben mit Hochzeiten, Taufen und Trauerfällen begleiten durfte.

Aufgrund der Kurzschuljahre wurden am 02. April 1967 in den Kirchen von Burgholz und Halsdorf die Einschulungsjahrgänge 1959 und 1960 gemeinsam konfirmiert. An dem Fest der goldenen Konfirmation nahmen folgende Jubilare teil:

Aus Burgholz Hermann Engst, Irmtraud Schneider geb. Röder, Ingeborg Weinand geb. Paulus, Margot Grebing geb. Paulus, Walter Kraft, Brigitte Späth geb. Mann

Aus Halsdorf Renate Heithecker geb. Ziegelmann, Walter Hüttner, Helmut Kroll, Hans Erich Lindner, Marita Opper geb. Schütz, Birgit Schaake, Edith Schmidt geb. Peter, Elisabeth Seibert geb. Hamel, Friedhelm Fackiner, Ursula Klüppel geb. Naumann, Marlies Kreuer geb. Schneider, Elke Lauer geb. Mess, Ingeborg Reuter geb. Bubenheim, Elli Tauscher geb. Pilaus, Karin Wolff geb. Hamel

Für die bereits verstorbenen Mitkonfirmanden wurden im Gottesdienst Kerzen angezündet.

Aus Burgholz für

Annelie Reuter geb. Röder, Erwin Klein, Günter Paulus

Aus Halsdorf für

Jürgen Bubenheim, Ewald Fitzke und Günter Scheufler.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken bei dem noch viele Erinnerungen ausgetauscht wurden, klang ein wunderschöner Tag aus.

Halsdorf, 20.09.2017

Birgita Schaake

Tel. 06425 1088

Email: birgita.schaake@web.de

Projekttag der MPS Wohratal bei Fa. Fritz Winter

Unter dem Motto „Fit in die Zukunft - Ausbildung bei Fritz Winter“ bekamen 20 Schülerinnen und Schüler der MPS Wohratal die Gelegenheit in verschiedene Ausbildungsberufe der Stadtallendorfer Firma hinein zu schnuppern.



Unter Anleitung von Auszubildenden der Fa. Fritz Winter wurde u. a. eine Sandform für eine Münze hergestellt, die anschließend mit 1500 Grad heißem Eisen gegossen wurde. Schüler als auch die begleitenden Klassenlehrer Sabine Kreuder und Thomas Betting waren beeindruckt von der Vielseitigkeit der Ausbildungsmöglichkeiten. Die Schülerin Marie-Luise zeigte sich begeistert und fasste perfekt zusammen: „Der Tag war super interessant, weil wir verschiedene Berufe kennenlernen durften und weil wir mit anpacken und selber ausprobieren durften.“



Projektwoche an der MPS

Spaten, Säge, Pinsel – das waren die Arbeitsmaterialien der Schülerinnen und Schüler und ihrer Lehrkräfte an der Mittelpunktschule Wohratal in der vergangenen Woche.

Unter dem Motto „Wir gestalten unsere Schule!“ machten sich Schüler und Lehrer auf, um der Schule im wahrsten Sinne des Wortes einen neuen Anstrich zu verleihen. Während in der Grundschule herbstlich dekoriert wurde, nutzen einige Klassen die Zeit um in die Jahre gekommene Klassen- und Fachräume auf Vordermann zu bringen. Wände wurden gestrichen, Mosaik angebracht und so insgesamt einige Räume deutlich heller und damit ansprechender gemacht. Ein komplettes Treppenhaus wurde mit einem neuen Anstrich versehen und strahlt nun in einem kräftigen Gelb. Eine Gruppe stellte Bilder im Hundertwasser-Stil her, die nun die Flure zieren.

Im Flur beim Musikraum prangt nun überlebensgroß Beethoven, ein Zitat von Goethe lockert den Flur im Stockwerk darüber auf und im NaWi-Raum sind jetzt interaktive Lernplakate vorhanden.

Aber auch der Außenbereich erfuhr eine deutliche Aufwertung: So kümmerte sich eine Gruppe darum, die Außenanlagen zu pflegen, Sträucher zurückzuschneiden und neue anzupflanzen. Eine weitere Gruppe folgte einem neuen Trend und baute Schulhofmöbel aus Paletten.

„Schade, dass Schule nicht immer so sein kann“, sagte Michelle Maigré aus Klasse 9b während der Projekttage, war aber froh, dass es solche Projektstage überhaupt gibt. Dass es den Schülerinnen und Schülern sehr viel Spaß gemacht hat und sie mit Feuereifer bei der Sache gewesen sind, zeigt auch die Tatsache, dass am Freitag trotz offiziellem Ende um 12:15 Uhr bis nach 17 Uhr weiter gewerkelt wurde.

„Man muss den Schülerinnen und Schülern und den Lehrkräften wirklich sehr dankbar sein! Das hat der Schule sehr gut getan und dem Schulträger viel Geld gespart!“ lobte Schulleiter Michael Vaupel das große Engagement und die hohe Kreativität.

Wir gestalten unsere Schule!



MGV 1873 Halsdorf auf den Spuren der Römer in Trier vom 8. - 10. September 2017

Am Freitagmorgen trafen sich 28 Teilnehmer an der Bushaltestelle in Halsdorf. Bei gutem Wetter startete der Bus in Richtung Trier, der ältesten Stadt Deutschlands mit mehr als 2000-jähriger Geschichte. Die Bau- und Denkmäler sind steinerne Zeugen aus der Römer- und Kurfürstenzeit. Gegen Mittag wurde Trier erreicht. Nach einer Pause versammelte sich die Gruppe zu einer 3-stündigen Führung durch das römische Trier. Unter anderem wurden der Dom, die Basilika, die Kaiserthermen und das Amphitheater incl. der Katakomben besichtigt. Nach der anstrengenden Tour ging es zum Hotel zum Abendessen.

Am nächsten Tag traf man sich zu einer tollen Erlebnisführung in der Porta Nigra. Ein „Römer“ begleitete die Gruppe in die 3. Etage der Porta Nigra. Dort wartete ein „Zenturio“ auf die überraschten Teilnehmer. Alle wurden in das Schauspiel mit eingebunden, um die „Barbaren“ zu besiegen, anschließend ging es in den Gewölbekeller. Dort berichtete der „Zenturio“ über die Zeit als Rom die Welt regierte und der Kaiser in Trier die Geschicke des Imperiums leitete. Anschließend konnte man Trier auf eigene Faust erkunden und danach eine Stunde bei einer Schiffsfahrt auf der Mosel entspannen.

Am späten Nachmittag brachte der Bus die Teilnehmer zum Weingut Nell. Bei einer Führung erfuhr man, wie Wein angebaut, verarbeitet und gelagert wird. Eine Weinprobe mit deftigen Abendessen durfte natürlich nicht fehlen. Bis in den späten Abend saß man in geselliger Runde bei Wein und Gesang zusammen.

Am Sonntag hieß es nach dem Frühstück Abschied nehmen. Auf der Heimreise gab es einen Stopp in Cochem. Dort wurde bei einer Führung die Reichsburg besichtigt, die sich 100 m über die Mosel erhebt. Nach einem Spaziergang im Städtchen ging es weiter nach Koblenz. Es folgte ein Spaziergang zum Deutschen Eck. Anschließend traf man sich im „Weindorf“ zum Abendessen. Gegen 22.30 Uhr erreichten die Reisenden wieder Halsdorf. Eine schöne, gelungene Fahrt mit geselligen Abenden (und Gesang!) ging zu Ende.

Petra Braun



Aktuelles beim TSV Wohratal

TSV Wohratal lädt zum Volkswandern am 3. Oktober ein

Ziel ist es, den im Vereinsleben fast schon vergessenen Volkswandertag wieder aufleben zu lassen, um dann bei entsprechendem Interesse diese Veranstaltung in Zukunft wieder regelmäßig durchzuführen.

Start und Ziel ist der Sportplatz am Bürgerhaus. Dort kann von 09.00 - 10.00 Uhr gestartet werden. Das Startgeld beträgt 2 Euro. Der Verlauf der ca. 10 - 12 km langen Strecke durch den schönen Burgwald ist gut beschildert und für Familien geeignet.

Auf der Wanderstrecke sind zwei Stationen mit Getränken eingerichtet. Am Ziel erhält jeder Teilnehmer eine Wanderplakette. Am Zielort wird zu einem Mittagessen (Erbsensuppe mit Würstchen u.a.) und zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Ein F-Jugend Fairplay Turnier am Sonntag, d. 8. Oktober von 10.30 bis 14.00 Uhr

Auf dem Wohrataler Sportplatz richtet die JSG NordOst ein F-Jugend Fairplay Turnier aus.

Teilnehmende Mannschaften:

JSG Neustadt, TSV Kirchhain, SF Blaugelb Marburg, FSV Schröck, VFB Wetter, SV Kirchhain, SV Bauerbach, SV Großseelheim, Eintracht Stadtallendorf und JSG NordOst

Die nächsten Punktspiele vom 1. Oktober bis zum 5. November

Sonntag, der 1. Okt.,	13 Uhr:	TSV Wohratal II – RSV Rossdorf II
	15 Uhr:	TSV Wohratal – FSV Sterzhausen
Sonntag, der 8. Okt.,	13 Uhr:	TSV Speckswinkel II – TSV Wohratal II
	15 Uhr:	TSV Speckswinkel – TSV Wohratal
Sonntag, der 15. Okt.,	15 Uhr:	TSV Wohratal – FSV Schröck II
Sonntag, der 22. Okt.,	13 Uhr:	FSV Cappel II – TSV Wohratal II
	15 Uhr:	FSV Cappel – TSV Wohratal
Sonntag, der 29. Okt.,	13 Uhr:	TSV Wohratal II – SV Großseelheim II
	15 Uhr:	TSV Wohratal – SV Großseelheim
Sonntag, der 5. Nov.,	12.30 Uhr:	SV Mardorf II – TSV Wohratal II
	14.30 Uhr:	SV Mardorf – TSV Wohratal

Das am 15. Sept. wegen Unbespielbarkeit des Platzes abgebrochene Spiel gegen RSV Rossdorf ist für Samstag, d. 2. Dezember neu angesetzt.

Zum Tode des Ehrenmitgliedes Heinz Metke

Der TSV Wohratal trauert um sein Ehrenmitglied Heinz Metke. Er starb am 4. September im Alter von 92 Jahren. Heinz Metke spielte erfolgreich Fußball beim TSV Halsdorf. Er war Mitglied der Meisterschaften der Jahre 1946 und 1953, als der TSV Halsdorf Meister der Kreisklasse und der B-Klasse wurde. Nach dem Ausbruch des 2. Weltkrieges lag der Halsdorfer Fußball am Boden. Insbesondere Heinz Metke und sein Freund Heinrich Vestweber schafften nach Kriegsende einen Neubeginn. Bis zum Jahre 1960, als wieder einmal ein Aufstieg in die A-Klasse gelang, war der TSV Halsdorf achtmal Vizemeister und zweimal Meister seiner Gruppe und das alles mit Heinz Metke. Mit ihm wurde der Halsdorfer Sportplatz „Rote Erde“ im Jahr 1949 gebaut. Der Verstorbene diente dem TSV Halsdorf 20 Jahre als Schriftführer und war Hauptakteur und Moderator der damaligen gemütlichen Abende und später Dorfabende, die er viele Jahre lang auch mit selbstverfassten Gedich-

ten und Sketschen gestaltete und bereicherte. Auch ab 1979 nach der Gründung des TSV Wohratal nahm er aktiv am Vereinsleben teil. Er war immer um das Vereinswohl bedacht. Im Ältestenrat brachte er später seine Meinung dar. Bei den Heimspielen des TSV Wohratal war er bis ins hohe Alter präsent. Er stand zum Verein auch in schwierigen Situationen und versuchte immer zu helfen und zu schlichten, wenn es Probleme im Verein gab. Seine Mitgliedschaft im Sportverein betrug 78 Jahre. Der Verein ist ihm zu großem Dank verpflichtet und wird ihn immer in positiver Erinnerung behalten.

Der Vorstand

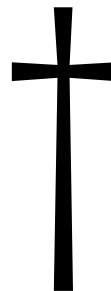
Der Fussballer Heinz Metke (rechts unten knieend) in der Kreisklassenmeistermannschaft des TSV Halsdorf im Jahr 1946



Die damalige Meistermannschaft:

o.v.li.: Kurt Vestweber, Walter Barth, Gerhard Schönfeld, Fritz Kunold, Günter Jabelonski, Erwin Brosig, Heinrich Bartelmeß, Heinrich Vestweber
u.v.li.: Robert Schmidt, Günter Pusch, Heinz Metke

Nachruf



Am 04. September 2017 ist

Herr Heinz Metke

im Alter von 92 Jahren verstorben.

Herr Metke war in den Jahren 1965 bis 1967 Mitglied in der Verbandsversammlung der Mittelpunktschule Halsdorf. Von 1968 bis 1970 war er in der Gemeindevertretung Halsdorf aktiv, anschließend von 1970 bis 1977 ehrenamtliches Mitglied der Gemeindevertretung Wohratal.

Wir gedenken des Verstorbenen als einen pflichtbewussten Menschen, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Peter Hartmann
Bürgermeister

Karl-Ludwig Bubenheim
Vorsitzender
Gemeindevertretung

Willi Schollmeier
Ortsvorsteher
Halsdorf



25 Jahre
Dorfscheune Langendorf



LANGENDORF FEIERTE 25 JAHRE DORFSCHEUNE

Rund 130 Personen verbrachten am Samstag, 26. August 2017 einen schönen gemeinsamen Sommerabend und feierten den 25. Geburtstag der Dorfscheune. Das Wetter spielte mit und so traf man sich zum Feiern, Essen, Trinken, Musik, Tanz und Bildern. Die Stimmung war gut und bei Einbruch der Dunkelheit sorgte die Lichtgestaltung, die Dorfscheune und Backhaus farbig beleuchtete, für eine besondere Atmosphäre.

Die Dorfscheune ist heute aus Langendorf nicht mehr wegzudenken, sie ist das Herzstück des Dorflebens – der Mittelpunkt für aktives Vereinsleben, ein Ort zum Treffen und Feiern der Dorfgemeinschaft, private Veranstaltungen finden hier ihren Platz.

Offiziell wurde das Gebäude am 7. März 1992 u. a. vom damaligen Bürgermeister Klaus Hamatschek, Ortsvorsteher Wilfried Hitschler und dem Architekten Günther Mergel feierlich eröffnet. In der OP vom 9. März 1992 war damals unter dem Titel „Verfallene Scheune wurde zum schmucken Gemeinschaftshaus“ folgendes zu lesen: „Langendorfer erbrachten große Eigenleistung – Kosten betragen 900.000 DM. Es war ein langer und beschwerlicher Weg, doch nun ging für die Langendorfer ein Traum in Erfüllung: die „Dorfscheune“ wurde offiziell eingeweiht“.

Eine Ausstellung mit archivierten Zeitungsartikeln von Heinz Waldschmidt und Fotos von Dieter Wasmuth und der Gemeinde erinnerten an die Zeit der politischen Debatte, der langen Standortfindung und

den Umbau der Scheune. Schon damals war die Dorfscheune nicht leicht durchzusetzen – auch wegen fehlender finanzieller Mittel. Doch es wurden dringend Räume für das Vereinsleben und Feiern gebraucht. Die Zeitungsartikel und Bilder regten zu Gesprächen an, man erinnerte sich an die gemeinsamen Arbeiten, weggefallene Stützen, plötzlich verschwundene Mauern und die Besuche des ehemaligen Besitzers auf der Baustelle.

Die Entscheidung für dieses Gebäude war goldrichtig. Die Nähe zur Kirche und dem Brunnen sind vorteilhaft. Durch den Bau des Backhauses und den Abriss des Wohnhauses Bubenheim, wodurch neue Parkplätze geschaffen wurden, entstand eine Gesamtanlage, die das Dorf ohnegleichen aufwertet.

Die Dorfscheune hat einen hohen Stellenwert im Dorf, Bürgerinnen und Bürger sind selbstverständlich zu Eigenleistungen bereit. Und auch der lang ersehnte Traum eines Stuhllagers ist noch lange nicht ausgeträumt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum guten Gelingen der Feier beigetragen haben - es war ein sehr schöner Abend! Ein besonderen Dank an DJ Eberhard Schenk für die tolle Musik, den Fotografen Hans-Peter Hardt für die schönen Bilder und Ralf Schneider für „Langendorf by night“.

Der Ortsbeirat Langendorf

2. Wein- und Lichterfest in Hertingshausen

Am 19. August lud die Hertingshäuser Vereinsgemeinschaft, bestehend aus der Freiwilligen Feuerwehr, des Schützenvereins und des Hugenotten- und Heimatvereins, zum zweiten Mal zu ihrem Wein- und Lichterfest am Lavendelfeld ein.

Zuvor hatte der Hugenotten – und Heimatverein alle Hertingshäuser und Vereinsmitglieder zu einem Kaffee ins Feuerwehrgerätehaus eingeladen. Bei diesem Kaffee wurde an das 30-jährige Bestehen des Hugenotten- und Heimatverein Hertingshausen erinnert und den vorherigen Vorständen und vielen Helfern gedankt.

Am frühen Abend begann das Wein und Lichterfest. Nach der Begrüßung durch Vertreter des Vorstandes vom Hugenotten- und Heimatvereins wurden von unseren Gästen Frau Stiller (Hugenotten und Waldenser Pfad), unseren Bürgermeister Herrn Hartmann, Herrn Boucsein (Sparkasse MB) und Herrn Lerch (Spar-Kreditbank) weitere Grußworte gesprochen und Geschenke zum 30-jährigen Jubiläum überreicht. Wir bedanken uns herzlich für die überreichten Geschenke. Leider setzte im Anschluss ein kurzer Regen ein, der sich aber pünktlich nach 30 Minuten, wie vom Wetterbericht vorhergesagt, wieder verzog. Die aus Langendorf und Rosenthal nach Hertingshausen gewanderten Gästen, konnten sich gleich im Festzelt oder im Feuerwehrgerätehaus trocken. Mit einem Flammkuchen und einem schönen Glas Wein konnte man sich wieder stärken.

Das Fest verlief in bester ausgelassener Stimmung bis tief in die Nacht. Es war wieder ein gelungenes Fest, was allen Beteiligten viel Freude bereitete.

Die Vereinsgemeinschaft bedankt sich bei allen Helfern die zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben.

Der Hugenotten – und Heimatverein lädt am 06.10. zum 3. Kulturabend in Feuerwehrgerätehaus ein.



„Wohratal hat gewählt“

In dieser Ausgabe finden Sie aktuell die Ergebnisse zur Bundestagswahl in Wohratal sowie zum Bürgerentscheid hinsichtlich der Frage zur Bildung eines Gemeindeverwaltungsverbandes mit der Stadt Rauschenberg.

Gegen letzteren haben sich die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger mehrheitlich am 24.09.17 ausgesprochen.

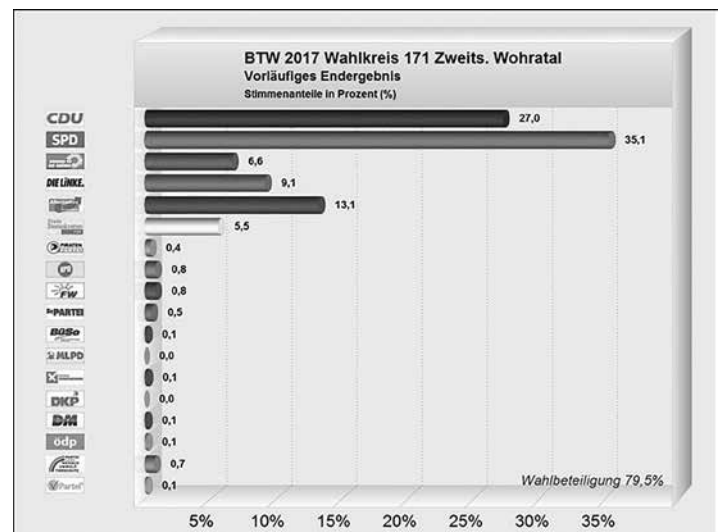
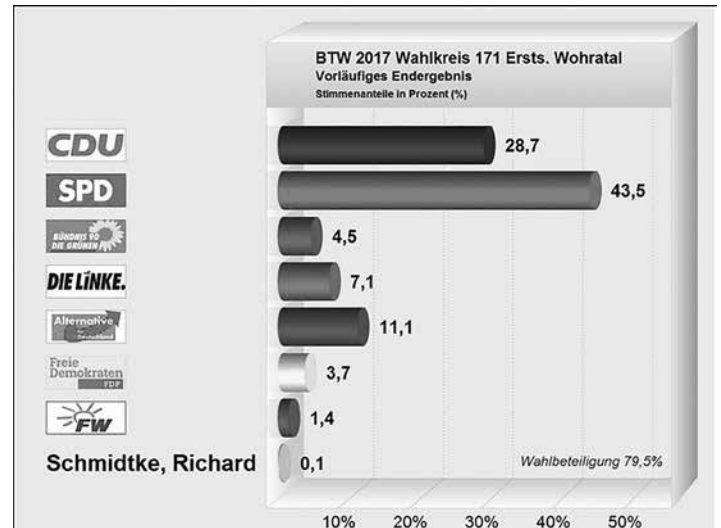
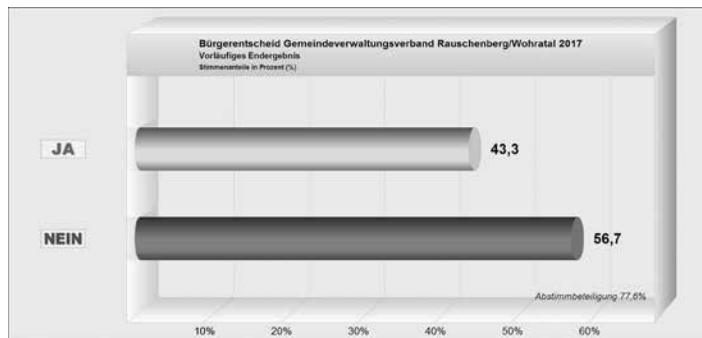
Vorausgegangen war ein einstimmiger Beschluss der Parlamente zur Prüfung der interkommunalen Zusammenarbeit. Das Ergebnis war die Möglichkeit zur Bildung eines Gemeindeverwaltungsverbandes.

Es war wichtig, den Bürger zu diesem Thema zu befragen. Jetzt gilt es, den Bürgerwillen zu respektieren. Das Ergebnis hat deutlich gemacht, dass die Wohrataler in diesem Bereich selbständig bleiben wollen.

Das ist somit auch ein klarer politischer Handlungsauftrag für die Zukunft.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr
Peter Hartmann
Bürgermeister



Einladung zur

öffentlichen Ortsbeiratssitzung des Ortsbezirkes Wohra

Am Mittwoch, 04. Oktober 2017 um 20.00 Uhr

findet eine öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Wohra in der Hofreite Wohra statt.

Alle Ortsbeiratsmitglieder, der Gemeindevorstand, der Vorsitzende der Gemeindevertretung sowie die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter und alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger werden hierzu eingeladen.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Niederschrift der Sitzung vom 09. März 2017
3. Weihnachtlicher Dorfmarkt 2017 *
4. Spielgeräte/Spielplätze Wohra
5. Anschaffung Beamer „Hofreite“
6. Anträge Klaus Manhenke
7. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hannelore Keding-Groll
Hannelore Keding-Groll
Ortsvorsteherin



Kreis und Kommunen bilden Denkmalagentur

Ziel: Baudenkmäler erhalten und wieder nutzbar machen / Aufsuchende Beratung für Eigentümer

Marburg-Biedenkopf – Gemeinsam mit den Kommunen Amöneburg, Kirchhain, Neustadt, Rauschenberg, Stadtallendorf und Wohratal hat der Landkreis Marburg-Biedenkopf die Idee einer Denkmalagentur entwickelt. Mit der offiziellen Unterzeichnung einer entsprechenden Vereinbarung über die Zusammenarbeit kann das Konzept nun umgesetzt werden.

„Im Landkreis Marburg-Biedenkopf gibt es über 6.000 Kulturdenkmäler. Dörfer, Städte und Ortsbilder der Region sind von diesen Denkmälern entscheidend geprägt. Im Zuge des demografischen Wandels zeigt sich in vielen dieser Dörfer und Ortsteile, zunehmend auch in den Kernbereichen von Klein- und Mittelstädten, leider der Verfall ortsbildprägender, häufig denkmalgeschützter Bausubstanz“, erläuterte der Erste Kreisbeigeordnete Marian Zachow. Durch die Leerstände und den im Laufe der Zeit fortschreitenden Verfall der Gebäude verlor Umgebung und ganze Straßenbereiche ihre Attraktivität und Atmosphäre. „Vor diesem Hintergrund haben wir gemeinsam mit den Kommunen Amöneburg, Kirchhain, Neustadt, Rauschenberg, Stadtallendorf und Wohratal das Konzept einer Denkmalagentur auf den Weg gebracht, um den Eigentümern der Baudenkmäler eine Hilfestellung anzubieten“, so Zachow weiter. Das Konzept sei zunächst auf eine Dauer von zwei Jahren ausgerichtet.

„Viele Besitzer empfinden ein denkmalgeschütztes Objekt mehr als Last“, konstatiert Marian Zachow, weil oft große Ängste vor den Kosten und den fachlichen Herausforderungen beständen und Nutzung und Vermarktungschancen pessimistisch eingeschätzt würden. Demgegenüber seien Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten wenig bekannt und kreative Ansätze zu intelligenten und auch finanziell attraktiven Nutzungskonzepten noch nicht breit verbreitet. Die Denkmalagentur soll dazu beitragen, diese Chancen aufzuzeigen und Menschen motivieren, Sanierung und ggf. Vermarktung des Denkmals in Angriff zu nehmen. „Wir wollen mit aufsuchender Beratungsarbeit vermitteln, dass ein Denkmal Lust statt Last ist“, so Zachow.

Die Denkmalagentur soll Eigentümer und Investoren beraten, Akteure im Bereich des Denkmalschutzes vernetzen, vorhandenes Wissen vermitteln, innovative Nutzungs- und Vermarktungsstrategien entwickeln und unterstützen sowie Wege der Förderung und Finanzierung aufzeigen. „Diese Beratung soll Eigentümer von denkmalgeschützten Gebäuden motivieren, aktivieren und überzeugen, dass eine Sanierung ihres Gebäudes möglich und umsetzbar ist“, sagte der Erste Kreisbeigeordnete.

Der Fachbereich Ökonomie der Stadt- und Regionalentwicklung an der Universität Kassel (Prof. Dr. Hahne) hatte zuvor im Auftrag des Landkreises Marburg-Biedenkopf zunächst eine Machbarkeitsstudie zur Realisierung einer solchen Denkmalagentur erstellt und nicht nur die Notwendigkeit sondern auch die grundlegende Machbarkeit einer Denkmalagentur dargelegt.

Eine Steuerungsgruppe, bestehend aus Vertretern der beteiligten Kommunen und des für den Denkmalschutz zuständigen Fachbereichs der Kreisverwaltung, koordiniert die Arbeit der Denkmalagentur. Die beteiligten Kommunen können zunächst jeweils drei Objekte nennen, um die sich die Denkmalagentur kümmern soll. Wenn ein aus der Beratung Objekt ausscheidet, kann die Kommune ein neues Objekt benennen. Die Steuerungsgruppe kann in Einzelfällen auch eine andere Anzahl an Objekten zulassen.

Die Denkmalagentur wird dann die Eigentümer der benannten Objekte gezielt ansprechen und beraten. Dieser Service ist für die Eigentümer in den teilnehmenden Kommunen kostenlos.

Pressestelle des Landkreises Marburg-Biedenkopf

Haupt- und Finanzausschuss

der Gemeindevertretung der Gemeinde Wohratal
Ausschuss für Bau-, Grundstücks-, Landwirtschafts-, Umweltangelegenheiten und Erneuerbare Energien der Gemeindevertretung der Gemeinde Wohratal

Einladung

Am **Donnerstag, 05. Oktober 2017 um 20.00 Uhr**
 findet im **Bürgerhaus Wohratal**

eine öffentliche gemeinsame Sitzung
 des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Bau-, Grundstücks-, Landwirtschafts-, Umweltangelegenheiten und Erneuerbare Energien statt.

Alle Ausschussmitglieder, alle Mitglieder der Gemeindevertretung, der Vorsitzende der Gemeindevertretung, der Gemeindevorstand, die Ortsvorsteher, die Ortsbeiräte und alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger werden hierzu eingeladen.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Niederschriften vom 17.01.2017 (HF) und 07.12.2016 (Bau)
3. Antrag der Fraktion „Offene Liste Wohratal“ auf Prüfung der wirtschaftlichen Realisierbarkeit einer Photovoltaikanlage auf dem Gelände der Kläranlage Halsdorf*
4. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Gerhard Willmund
 (Dr. Gerhard Willmund)
 Ausschussvorsitzender

gez. Peter Müller
 (Peter Müller)
 Ausschussvorsitzender

*Zu TOP 3 wurden Vertreter der Stadtwerke Marburg eingeladen.

Abfall-Erinnerungsservice per E-Mail



Der Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf möchte den Bürgern der Mitgliedskommunen den kostenlosen Erinnerungsservice des Abfuhrkalenders noch einmal vorstellen.

Der elektronische Abfuhrkalender informiert die Bürger per E-Mail individuell über die nächsten Abfuhrtermine für Restmüll, Altpapier, Biotonne, Duales System und Sondermüll. Somit erhält der Bürger am Tag vor der Abfuhr eine E-Mail zur Bereitstellung der jeweiligen Tonne.

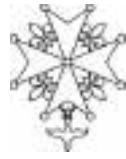
Der Erinnerungsservice ist kostenlos, benutzerfreundlich und leicht über die Homepage des MZV zu erreichen. Direktlink:

<http://mzv-biedenkopf.de/abfuhrkalender/>



*Hugenotten- und Heimatverein Hertingshausen e.V.
Mitglied der deutschen Deutschen Hugenottengesellschaft e.V.*

**Einladung zum
3. Kulturabend in Hertingshausen
„Die Hugenotten - Flucht um des Glaubens willen“**



Datum: 06.10.2017 um 20:00 Uhr
Ort: Feuerwehrgerätehaus Hertingshausen
Redner: Dieter Schmidt
Eintritt: Frei

Dieter Schmidt - langjähriges Mitglied im Vorstand des „Hugenotten- und Waldenserpfades e.V.“ - präsentiert eine sehenswerte, kulturhistorisch wertvolle und spannungsreiche Fotodokumentation zur Geschichte der Hugenotten und Waldenser.

In der Dokumentation zu den Hugenotten- und Waldensern wird eindrucksvoll die Historie der reformierten Christen in diesem Land und der wechselvollen Geschichte von Verfolgung, Bürgerkriegen und Duldungsdelikten aufgezeigt.

Belegt durch eine Fülle von hochwertigen Fotoaufnahmen von zum Teil originären Schauplätzen in Frankreich und mit spannenden Texten versehen, wird die tragische und gnadenlose Verfolgung von den Hugenotten aus Frankreich und den Waldensern aus dem Pymont aufgezeigt.

VHS WOHRATAL

Line Dance-Kurs startet am 27. Oktober – jetzt anmelden!

Im Treffpunkt Halsdorf bietet die Volkshochschule (vhs) Wohratal ab **Freitag, 27. Oktober**, einen neuen Line Dance-Kurs an. Der fünf Termine umfassende Kurs findet von **18.00 bis 19.30 Uhr** statt und wird von Katja Wendel geleitet.

Anmeldungen nimmt die vhs-Außenstelle entgegen:
Ingeborg und Helmut Seim,
Telefon 06422 / 922339,
E-Mail: kontakt@vhs-kirchhain.de

Weiß Ware

Immer wieder treten Irritationen bezüglich der Entsorgung von sogenannten „Weiße Ware“ auf. Zunächst sollte geklärt werden, was dieser Begriff beinhaltet: Weiße Ware sind elektrische Haushaltsgeräte insbesondere Waschmaschinen, Trockner, Kühlschränke und Geschirrspüler. Die Geräte müssen nicht zwangsläufig weiß sein. Die Bezeichnung rührt noch aus einer Zeit, in der große Haushaltsgeräte eine einheitliche weiße Farbe aufwiesen.



Wird nun ein neues Haushaltsgroßgerät, beispielsweise eine Waschmaschine angeschafft, stellt sich schnell die Frage, wohin mit der alten. Der Sperrmüll nimmt diese nicht mit. Seit Juni 2012 dürfen Altgeräte nur noch durch Kommunen bzw. von Kommunen beauftragten Unternehmen eingesammelt werden.

Der Hauptgrund liegt in einer umweltgerechten Entsorgung durch ein zertifiziertes Unternehmen. Im Falle der Mitgliedskommunen des MZV ist dies INTEGRAL. Die Bürger haben die Möglichkeit bei INTEGRAL anzurufen und eine kostenlose Abholung zu beauftragen oder sie bringen das Altgerät selbst auf die Recyclinghöfe nach Marburg oder Dautphetal. INTEGRAL nimmt nicht nur „Weiße Ware“ sondern alle elektronischen Geräte, seien sie noch so klein. Kleine Elektrogeräte werden auch auf vielen Bauhöfen der Gemeinden entgegengenommen.

Daher dürfen die durch die Straßen fahrenden Altmetallsammler gesetzlich keine „Weiße Ware“ mitnehmen. Tun sie es doch, handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit auf beiden Seiten von Bürger und Altmetallsammler.

Termine des Landfrauenvereins Halsdorf

07.10.2017, 14:00 Uhr:

2-stündige Kutschfahrt durch den Burgwald ab Rosenthal
Teilnehmerzahl begrenzt!
Anmeldung erforderlich!
Hinfahrt mit Fahrgemeinschaften - bitte Tasse mitbringen!
Preis: 10 €

11.10.2017, 18:00–20:00 Uhr:

Fahrt zur Fa. Tortissimo nach Allendorf (Lumda)
Backshow vom Konditor zum Thema „Fingerfood“
Anmeldung erforderlich!
Hinfahrt mit Fahrgemeinschaften
Preis: 5 €

23.10.2017, 19:30 Uhr:

Treffpunkt Halsdorf
Erntedankfeier

06.11.2017, 19:30 Uhr:

Treffpunkt Halsdorf
Ernährungsvortrag „Nachhaltig regional genießen“
inklusive Kostproben mit Ernährungsfachfrau Christine Schneider

Wir laden ganz herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Freundliche Grüße
Landfrauenverein Halsdorf
Martina Gücker

Schriftführerin

Martina Gücker
Buchenweg 3
35288 Wohratal

Tel. 06425 2343

Mail: M.Guecker@gmx.de

Kirche Halsdorf



Gottesdienst zum Reformationsjubiläum

Freitag, 20. Oktober 2017, 18.00 Uhr

Ev. Kirche Halsdorf

Sonntag, 22. Oktober 2017, 18.00 Uhr

Stiftskirche Wetter

Es wirken mit:

Frauen aus dem Kirchenkreis mit Pfarrerin Andrea Wöllenstein

Gitarrengruppe Josbach; Gospelchor Halsdorf,

Swaantje Pandikow (Orgel)

Gitarrenclub Saitenwind; Ulrike Höfer (Orgel)

Veranstaltungskalender

So. 01.10.

Halsdorf: 12:00 Uhr, Kartoffelfest, Volkstanz und Trachtengruppe Halsdorf e.V., Treffpunkt Halsdorf.

Di. 03.10.

Wohratal: 8:00-18:00 Uhr, Volkswandern, TSV Wohratal, Sportplatz am Bürgerhaus.

Mi. 04.10.

Wohra: 20:00 Uhr, Sitzung Ortsbeirat Wohra, Gemeinde Wohratal, Hofreite Wohra.

Do. 05.10.

Wohratal: 20:00 Uhr, Sitzung HFA + BAU, Gemeinde Wohratal, Bürgerhaus Wohratal.

Sa. 07.10.

Heimbachtal: 14:00 Uhr, Abangeln, Angelsport- und Freizeitverein Heimbachtal, Freizeitanlage Heimbachtal.

Halsdorf: 18:00 Uhr, Oktoberfest Halsdorf, Oktoberfestgemeinschaft Halsdorf, Festzelt am Treffpunkt Halsdorf.

Mi. 08.11.

Hertingshausen: 14:30-16:45 Uhr, Senioren-Treffpunkt Wohratal, Gemeinde Wohratal/vhs, FWGH Hertingshausen.

Landfrauen Wohra

Bitte beachten:

Terminverschiebung

Erntedankfeier ist am Donnerstag 26. Oktober 2017 um 19.30 Uhr in der Hofreite.

Die Vorsitzende

Angelsport- und Freizeitverein Heimbachtal

Am Samstag, den 07.10. findet ab 14.00 Uhr

das Abangeln an den Teichen statt!

Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Am Samstag, den 04.11.

findet ein Arbeitseinsatz an den Teichen statt.

Beginn ist um 08.30 Uhr!

Mitzubringen sind Spaten, Hacke, Astschere etc.!

Es wird um zahlreiches Erscheinen an beiden Veranstaltungen gebeten!

Für das leibliche Wohl an beiden Veranstaltungen wird gesorgt!

gez. Der Vorstand



Begegnungscafé

Ganz herzliche Einladung zu unserem nächsten Café am

Di. 24.10. 2017 ab 15.00 Uhr im Treffpunkt in Halsdorf.

Unser Treffen soll unter dem Thema stehen:

„Goldener Oktober- Herbstzauber“-

Sollten Sie eine Geschichte oder ein Gedicht zu diesem Thema haben, bringen Sie es mit.

Auch Geschichten über die Kartoffelernte, Muskothen usw. werden wir gerne hören.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Wie immer gibt es Kaffee und Kuchen.

Ihr Team vom Begegnungscafé

Alters- und Ehejubilare Oktober 2017

OT Wohra

03.10.	Herr	Heinz Hempel	Zum Bahnhof 5	80	Jahre
--------	------	--------------	---------------	----	-------

OT Halsdorf

09.10.	Frau	Klara Fellner	Lücke 2	80	Jahre
--------	------	---------------	---------	----	-------

17.10.	Frau	Anneliese Gröger	Hohe Straße 23	80	Jahre
--------	------	------------------	----------------	----	-------

25.10.	Frau	Maria Horbel	Grüner Weg 3	80	Jahre
--------	------	--------------	--------------	----	-------

OT Hertingshausen

01.10.	Frau	Millie Meyer	Neuer Weg 16	80	Jahre
--------	------	--------------	--------------	----	-------

15.10.	Herr	Heinrich Aillaud	Hugenot-tenstraße 13	85	Jahre
--------	------	------------------	----------------------	----	-------

Ehejubilare

OT Wohra

19.10.	Eheleute Anna u. Wilhelm Stehl	Am Mühlberg 3	Diamantene Hochzeit
--------	-----------------------------------	---------------	---------------------

Gemeinsam schmeckt es besser

Die Trachtengruppe Wohra lädt ein



*Fünf sind geladen, zehn sind gekommen.
Gieß Wasser zur Suppe, heiß alle willkommen.*

Aus dem Burgenland

**Wir freuen uns auf Euch am
Donnerstag den 19. Oktober um 12:00 Uhr
in der Hofreite in Wohra**

**Es gibt Gemüsesuppe mit Bockwurst
sowie einen leckeren Nachtisch
und wie immer Geselligkeit gratis.**

Zur besseren Planung bitten wir um **Anmeldung zum
zum 16. Oktober** bei

Hannelore Keding Groll **06453 1418** oder
Margret Theiss **06453 7104**

VdK Wohratal

Der Vorsitzende Wolfgang Kelling weißt nochmal auf die nächste Veranstaltung

**am Samstag 07. Oktober 2017
um 14.30 Uhr in der Hofreite Wohra hin.**

Herr Gunnesch informiert über Regelungen der Schwerbehinderung (Anträge, Ausweis usw.).

Gäste sind herzlich willkommen.

WiWo**Anzeigenannahme und Beratung:**

JB Grafikdesign & Marketing, Julia Brömer
Tel.: 06424 92 89 60
E-Mail: info@jb-grafik.de

Redaktionsschluss ist immer
der 22. des Vormonats

**HEILPRAKTIKERSCHULE
WEGWARTE**

Die erfolgreichen Prüfungsvorbereitungskurse für den allgemeinen Heilpraktiker und für den Heilpraktiker Psychotherapie beginnen wieder im Herbst. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

06422-938844, S. Mai 938897, www.heilpraktikerschule-wegwarte.de

**WERBUNG
DIE INS AUGE STICHT**

Logos Visitenkarten Briefpapier Corporate Design
Präsentationsmappen Flyer Stempel Postkarten
Plakate Webseiten Einladungskarten Aufkleber...

Ebsdorfergrund
Tel.: 06424 92 89 60
E-Mail: info@jb-grafik.de



jb-grafik.de
Grafikdesign & Marketing

Lange gut leben**Rotkreuz-Reisen**

Ihr betreuter Urlaub mit dem DRK

Schöne Reiseziele, tolle Angebote und
zuverlässiger Service mit Betreuung

Wir informieren Sie gerne:

DRK Kreisverband Marburg-Gießen e. V.
Tel. 0641 40006-0 oder 06421 9626-0
(„betreutes Reisen“)
Mo.–Do. 8–19 Uhr, Fr. 8–17 Uhr
reisen@drk-mittelhessen.de
www.drk-mittelhessen.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**
Kreisverband
Marburg-Gießen

**Sinti & Roma
Hessen****Einladung zum Kulturabend der deutschen Sinti und Roma
Lesung – Konzert – Ausstellung**

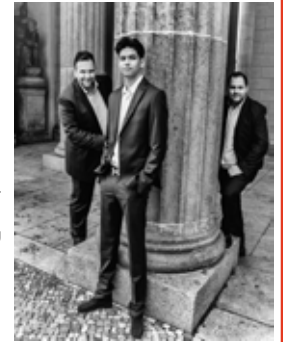
Der Verband Deutscher Sinti und Roma – LV Hessen lädt herzlich ein zu einer kostenfreien Abendveranstaltung

Am 1. November in Marburg ab 18:30 Uhr

Im Historischen Saal des
Rathauses, Markt 1, 35037 Marburg

Programm

- Grußwort durch Dr. Thomas Spies, Oberbürgermeister der Universitätsstadt Marburg
- Vorstellung der neuen mobilen Ausstellung des Verbandes „Der Weg der Sinti und Roma“
- Lesung von Zeitzeugenberichten der NS-Verfolgung
- Filmvorführung des Bürgerrechtsfilms
- Freier Austausch
- Musikalische Begleitung durch das Romeo Franz & Ensemble Trio, bestehend aus Romeo und Sunny Franz (Violine) sowie Aaron Weiss (Piano)

**KooperationspartnerInnen vor Ort:**

MARBURG
UNIVERSITÄTSSTADT

beratungsNetzwerk
hessen
Gemeinsam für Demokratie
und gegen Rechtsströmungen

misch mit!
Miteinander Vielfalt (er)leben

vhs | **MARBURG**
UNIVERSITÄTSSTADT

**NEUERÖFFNUNG nach Umbau!!!
am 04.10.2017 ab 10Uhr****WAFFEN WEBER WITTELSBERG**

Eingetragener Handwerksbetrieb
Inhaber: Andreas Weber



**Der Treffpunkt für Jäger,
Sportschützen und Naturfreunde**

Eduard-Bork-Straße 7, 35085 Ebsdorfergrund-Wittelsberg

Tel.: 06424 70323, Mobil: 01622890094,

Email: andreas.weber@waffen-weber-wittelsberg.de

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr und
von 15 Uhr bis 19 Uhr
Samstag nur nach Vereinbarung!!!

Unsere Leistungen:

Einschießen, Montagen, Waffenservice,
Ankauf von Nachlässen, Einlagerung und
Verwahrung Ihrer Waffen!
Verkauf von Waffen aller Fabrikate,
Munition, Bekleidung und Jagdzubehör.

**Wir verlosen unter allen Kunden die uns in der Zeit
vom 04.10. bis 13.10.2017 besuchen, ein
Minox Schwarzwildset im Wert von 449,- EURO**

Lange gut leben



DRK Haus- und Gartenservice

Ihr persönlicher Hausmeisterdienst

Wir erledigen Arbeiten im/am Haus oder Garten – zu absolut fairen Preisen!

Wir informieren Sie gerne:



DRK Kreisverband Marburg-Gießen e. V.

Tel. 0641 40006-0 oder 06421 9626-0

(„Haus- und Gartenservice“)

Mo.–Do. 8–19 Uhr, Fr. 8–17 Uhr

hausmeisterdienste@drk-mittelhessen.de

www.drk-mittelhessen.de



Nähservice

Hiltrud Möbus

Alte Straße 16
35282 Rauschenberg-Ernsthausen
Tel. 06425 - 2899
Fax: 06425 - 821730
eMail: Hiltrud.Moebus@gmx.de

Küchenstudio Lapp

Wir bieten das Rundum-Sorglos-Paket
...alles aus einer Hand!

Küchen zum Wohlfühlen

Besuchen Sie uns:
Auestraße 49 - 35288 Wohratal/Halsdorf
Fon 06425 - 30 09 449
www.kuechenstudio-wohratal.de

Mo, Di, Mi, Fr: 10.00-18.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr
Außerhalb der Geschäftszeiten
Termine nach Vereinbarung

Die neusten Massivholztrends: Unser neues Wohnjournal ist da!



Eigener Lieferservice!
sowie Montage- & Aufbauservice



Jetzt
kostenlos
bei uns
anfordern.

Marburg
Alte Kasseler Straße 43
Tel.: 06421-686190

St. Elisabeth
Dienstleistungen GmbH

LEBENSRAUM

www.Naturmoebel-Marburg.de
Mo.-Fr. 9.30 - 18 Uhr, Sa. 10-15 Uhr